



## PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2025

Ort	Sala Parpan, Museum Vaz/Obervaz, Zorten
Datum/Zeit	Sonntag, 6.4.2025 / 16:00 – 16:45 Uhr
Anwesende Mitglieder	31
Entschuldigte Mitglieder	27
Protokoll	Anna Fausch, Aktuarin Museum Vaz/Obervaz

---

### 1. BEGRÜSSUNG

Vereinspräsident Urs V. Feubli begrüsst alle Anwesenden sowie Ehrenmitglied Martin Graf zur Mitgliederversammlung 2025. Als Einstimmung liest er ein paar Zeilen von Franz Rödiger aus dem Buch über «Silvio Giacometti».

Der Präsident bittet um eine Schweigeminute für das Ehrenmitglied Lili Schwarz, die am 1. Februar 2025 verstorben ist. Lili war viele Jahre im Vorstand des Museums tätig. Zusammen mit Schon Fidel Hartmann war sie am Aufbau der Ausstellungen beteiligt. Lili schrieb die beiden Hefte «Beiträge zur Volkskultur» mit Bildern und Texten zu den Ausstellungen. Sie betreute die Ausstellung der Freiherren von Vaz in Brienz, machte Führungen im Museum und in Brienz und verfasste zahlreiche Texte zum Museum.

Gemäss Art. 6 der Statuten wurde die Einladung rechtzeitig verschickt und die Versammlung ist somit beschlussfähig.

### 2. TRAKTANDEN UND WAHL DER STIMMENZÄHLER:INNEN

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt. Als Stimmzähler wird Kurt Fedier gewählt.

### 3. PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG VOM 21. APRIL 2024

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 21. April 2024 wird mit Applaus genehmigt.

### 4. TÄTIGKEITSBERICHT 2024 DES VORSTANDES

Der Tätigkeitsbericht des Präsidenten wurde allen Mitgliedern zugestellt. Urs Feubli erwähnt die Winterausstellung mit den faszinierenden Scherenschnitten von Edith Müller-Crapp. Ebenso beeindruckend war die Sommerausstellung "Die Giacomettis: Giovanni, Alberto, Augusto und Diego" - mit Marco Giacometti an der Vernissage.

Zur grossen Freude konnte dank der Filmregisseurin Susanna Fanzun der Kurzfilm mit Eberhard W. Kornfeld während der Giacometti-Ausstellung permanent gezeigt werden.

Die Erzählkaffees waren sehr abwechslungsreich. Caroline Capiaghi erzählte zu den Scherenschnitten passende Geschichten über die Bergwelt in Mythen, Märchen und Sagen. Professor Peter A. Bloch hatte die schwierige Aufgabe über «Nihilismus-Fragmente von Nietzsche auf der Lenzerheide» zu referieren, während Gioconda Segantini eindrückliche Einblicke in das Leben ihres Grossvaters Giovanni Segantini gewährte.

### 5. ABNAHME DER JAHRESRECHNUNG 2024, REVISORENBERICHT UND DÉCHARGE-ERTEILUNG

#### Jahresrechnung

Die Jahresrechnung und das Budget wurden ebenfalls mit der Einladung verschickt. Die Kassierin Birgit Parpan erläutert die Rechnung 2024 und die Differenzen zum Budget. Bei der Erfolgsrechnung hat sich im Jahresbericht ein Fehler eingeschlichen. Es wurde ein Verlust von CHF 5'800 anstelle von 6'800 veranschlagt.

Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 18'302.48. Ein Gesamtertrag von CHF 90'679.65 steht einem Aufwand von CHF 108'982.13 gegenüber.

## Differenzen

Bei den **öffentlichen Beiträgen** hat der Verein auf ein Gesuch um einen finanziellen Beitrag an die Bürgergemeinde verzichtet, da kein Projekt am Laufen war und der Verein im Herbst davor mit CHF 20'000 unterstützt wurde. Die politische Gemeinde hat einen Beitrag in der Höhe von CHF 58'500 geleistet und der Betrag von CHF 20'000 ist aus der Leistungsvereinbarung mit dem Kanton (zweckgebunden) eingegangen.

Bei den **Mitgliederbeiträgen** ist ein grosser Mitgliederschwund durch Wegzug, Tod oder Austritt zu verzeichnen.

Die Zahl der **Führungen** ist rückläufig, dafür konnten wesentlich mehr **Eintritte** erzielt werden, was sehr erfreulich ist.

Durch den Anstieg der Besucherzahlen und der Aktivitäten mussten die Arbeiten zum Posten **Ausstellungsaufwand** auf die nächsten Jahre verschoben werden.

Unter dem Posten **ausserordentlicher Betriebsaufwand** wurde eine neue Rampe am Hintereingang im UG erstellt, um einen rollstuhlgängigen Zugang zu ermöglichen.

Die Steigerung der Besucherzahlen und der Aktivitäten hat zur Folge, dass die Kosten beim **Mitarbeiteraufwand** sowie **Raumaufwand** höher ausgefallen sind.

Für Energie und Entsorgung wurden höhere Auslagen prognostiziert.

Die **Zusatzversicherung** für die Giacometti-Werke war günstiger als angenommen. Da die finanziellen Mittel begrenzt waren, wurde auch für **Unterhalt & übrige Einrichtung** nur das unbedingt Notwendige ausgegeben.

**Finanzaufwand:** dieser Posten besteht aus der Teilnahme am Museumspass und aus den Raiffeiseneintritten. Das Museum erhält lediglich 40 % des effektiven Betrags von der Stiftung.

Die Museumsleiterin gelangt zu dem Schluss, dass eine weitere Senkung der Betriebs- und Mitarbeiterkosten nicht möglich ist. Die finanziellen Ressourcen wurden sehr effizient eingesetzt. Um neue Mitglieder zu gewinnen, muss die Mitgliedschaft attraktiv gestaltet werden. Ebenso müssen die Betriebskosten durch die öffentlichen Gelder in Form von Vereinbarungen zugesichert sein.

Der Vorstand und die Museumsleitung haben im Januar 2025 einen Workshop durchgeführt, um die Zukunft des Museums neu aufzugleisen. Eine Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde ist vorgesehen. Für eine neue Leistungsvereinbarung mit dem Kanton sind Museumsleitung und Vorstand zuversichtlich.

Aus der Versammlung wird angemerkt, dass das Anfragen bei der politischen Gemeinde der schnellste Weg sei, um finanzielle Mittel zu erhalten.

## Revisorenbericht und Décharge-Erteilung

Toni Alig liest den von Paul Rettich und ihm verfassten Revisorenbericht vor. Er bestätigt, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss und budgettreu geführt wurde. Alle Ausgaben konnten belegt werden und die Saldi stimmen mit den Bankbelegen überein. Die Rechnungsrevisoren bedanken sich bei Birgit für ihre Arbeit und Toni Alig empfiehlt der Versammlung, die Rechnung anzunehmen und den Vereinsorganen Décharge zu erteilen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

## 6. FESTLEGUNG DER MITGLIEDERBEITRÄGE FÜR DAS JAHR 2025

Im Namen des Vorstands beantragt der Präsident der Mitgliederversammlung folgende Mitgliederbeiträge:

- Einzelmitglieder - CHF 30.- wie bisher,
- Paarmitglieder - CHF 50.- wie bisher,
- Gönner-Mitglied - CHF 100.- wie bisher / ab CHF 1000.- auf einer Gönner tafel im Museum genannt.

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig genehmigt.

## 7. BUDGET 2025

Birgit Parpan stellt das Budget 2025 vor.

Es wurde vorsichtig budgetiert, da noch offen ist, ob die Vereinbarung mit dem Kanton zu den gleichen Bedingungen wie bisher ausfallen wird.

Neu sollen die Mittel für das Kulturprogramm, für die Vermittlung, für die Sonderausstellungen und die Dauerausstellungen durch Dritte beschafft werden.

Das Budget wird einstimmig angenommen. Urs Feubli bedankt sich bei Birgit Parpan und bei den Rechnungsrevisoren.

## 8. WAHLEN

### Vorstand

Präsident Urs Feubli stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Vizepräsident Giovanni Olgiati schlägt ihn der Versammlung zur Wiederwahl vor. Urs Feubli wird mit viel Applaus bestätigt. Er bedankt sich bei den Anwesenden und zeigt sich erfreut über die Fortsetzung seiner Vereinstätigkeit.

Auch Vizepräsident Giovanni Olgiati hat sich bereit erklärt, für eine weitere Amtsperiode zu kandidieren. Der Präsident schlägt ihn zur Wiederwahl vor und auch Giovanni Olgiati wird mit viel Applaus gewählt. Urs Feubli bedankt sich bei ihm für seinen grossen Einsatz als Finanzverantwortlicher.

## 9. VARIA

### Beat Ammann

Unter Varia ging eine schriftliche Anfrage von Herrn Beat Ammann ein. Er ist im Besitz von zwei Fotoalben, die Fotografien aus den 1970er und 1980er Jahren von Sporz und Zorten enthalten. Herr Ammann würde diese Alben dem Museum zur Verfügung stellen. Birgit Parpan zeigt sich erfreut; die Fotografien könnten in einem weiteren Schritt über das Projekt Fotostiftung Graubünden digitalisiert werden.

### Birgit

Als aktive Mitgliederwerbung hat die Museumsleiterin einen neuen Vorschlag ausgearbeitet: «Members only 2025». Das Museum möchte etwas Exklusives anbieten: einen Kulturausflug in der Region mit Mitgliedern des Vorstands. So sind für das Jahr 2025 zwei Veranstaltungen im Angebot. Am 31.5.2025 können Members only am «Gemeinsamen Backen im Pastroin» mit der Aktuarin Anna Fausch und der Bäckerin Irene Parpan teilnehmen. Am Samstag, 27.09.2025 ist eine Führung durch den Kommandobunker Alvaneu mit dem Präsidenten Urs Feubli geplant.

### Peter Alig

Peter Alig unterbreitet den Vorschlag, dass jedes Vereinsmitglied mindestens ein weiteres Mitglied für das Museum anwerben könnte, um eine Steigerung der Mitgliederzahlen zu erreichen

### Dank

Der Präsident spricht allen ein Dankeschön aus, schliesst die Sitzung und lädt die Anwesenden herzlich zum Apéro ein.

Valbella, 06. April 2025

Die Aktuarin:



Anna Fausch